

Kirchenanzeiger Seegemeinden

Katholische Seelsorgeeinheit
Eriskirch – Gatt nau – Kressbronn –
Langenargen – Mariabrunn – Oberdorf



30. März 2025, 4. Fastensonntag

Nummer 14



KOMM 
ENTSCHEIDE MIT

Einladung zur Wahl der Kirchengemeinderäte

Liebe Gemeindemitglieder, am 29./30. März 2025 finden wieder Wahlen zum Kirchengemeinderat statt. Sie als Gemeindemitglied dürfen mitentscheiden, wer von den Kandidierenden eine Stimme bekommt oder nicht. Wenn Sie zur Wahl gehen bestätigen Sie unsere Kandidaten und Sie machen dadurch auch deutlich, dass nicht nur unsere Kandidierenden, sondern auch Sie weiterhin zur Lebendigkeit und Attraktivität unserer Kirchengemeinden beitragen. Unser Glaube kommt nicht nur alleine oder in der Familie zum Ausdruck, er zeigt sich und verbindet sich auch in und mit der Gemeinschaft von Gläubigen in einer Kirchengemeinde und wird dort auch in vielerlei Weise gelebt. Sie alle sind also eingeladen zur Wahl zu gehen und damit unsere Gemeinden durch Ihre Stimme zu gestalten und damit aktiv am Geschehen und am Glaubensleben der Gemeinde dabei zu sein.

Unsere gewählten bzw. stellvertretende Vorsitzenden wie auch unser Pastoralteam haben in den vergange-

nen Wochen in unserer Interviewreihe aufgezeigt, welche große Aufgaben in den nächsten Jahren auf die Kirchengemeinden zukommen. Unterstützen Sie mit Ihrer Wahl diese großen Aufgaben.

Sie haben die Möglichkeit Ihre Stimme in Form von Briefwahl bei dem jeweiligen Pfarrbüro abzugeben oder Sie besuchen die Wahlhelfer zu den Öffnungszeiten des jeweiligen Wahlbüros vor Ort:

Eriskirch, So., 30.3. von 11-15 Uhr in der Alten Schule

Mariabrunn, So., 30.3. von 10-12 Uhr im Jugendraum Kirchengemeindehaus

Gatt nau, So., 30.3. von 8-13 Uhr im Mehrzweckraum Alte Schule

Kressbronn, So., 30.3. von 10-12 und 14-16 Uhr in der Unterkirche

Langenargen, Sa. 29.3. von 17-18 Uhr und So., 30.3. von 10-12 Uhr im Kath. Gemeindehaus

Oberdorf, So., 30.3. von 8.30-11 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus





Langenargen
St. Martin (LA)

Oberdorf
St. Wendelin (OD)



Kressbronn
Maria Hilfe der
Christen (KB)

Gatt nau
St. Gallus (GA)



Eriskirch
Mariä Himmelfahrt (EK)

Mariabrunn
Zu Unserer
Lieben Frau (MB)



Samstag, 29. März - Vorabend zum Sonntag

18.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier
(† Peter Baiker mit
verst. Angeh.; Erwin
u. Frieda Gremmel-
spacher; Karl u.
Mathilde Fallner)

Sonntag, 30. März - 4. Fastensonntag - Laetare - Lesung I: jos 5,9a.10-12; Lesung II: 2 Kor 5,17-21; Evangelium: Lk 15,1-3.11-32

9.00 Uhr **OD** Eucharistiefeier
9.30 Uhr **OD** Kinderkirche
10.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier
(† Georg Caspar)

09.00 Uhr **GA** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **KB** Eucharistiefeier
(† Verst. der Fam.
Fugel; Willi Schaugg)
12.00 Uhr **GA** Taufe der Kinder
Finn Brugger und
Hanna Mainberger
18.00 Uhr **KB** INNEHALTEN

10.30 Uhr **MB** Eucharistiefeier
(† Stefanie und
Erich Bendel)
18.30 Uhr **EK** Eucharistiefeier
zum Thema:
„jünger & älter“

Dienstag, 1. April

18.30 Uhr **KB** Eucharistiefeier

18.30 Uhr **EK** Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. April

18.30 Uhr **LA** ök. Meditation vor
Ostern in der Neu-
apostolischen Kirche
Thema: „Weizenkorn“

10.15 Uhr **KB** Eucharistiefeier
in St. Konrad mit der
Hausgemeinschaft

Donnerstag, 3. April

9.00 Uhr **LA** Eucharistiefeier
im Gemeindehaus
17.30 Uhr **OD** Beichtgelegenheit
vor Ostern
18.30 Uhr **OD** Eucharistiefeier

9.00 Uhr **KB** Eucharistiefeier
(† Franz Martin)

Freitag, 4. April

18.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier
(† Klara Neidhardt;
Fam. Lassen)

18:00 **KB** Kreuzwegandacht

16.00 Uhr **MB** Eucharistiefeier
in St. Iris mit der
Hausgemeinschaft

Vorschau: Samstag, 5. April

17.00 Uhr **KB** Beichtgelegenheit
18.30 Uhr **KB** Eucharistiefeier

Vorschau: Sonntag, 6. April

9.00 Uhr **OD** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier
11.45 Uhr **LA** Taufsonntag
18.30 Uhr **LA** Kreuzwegandacht

09.00 Uhr **GA** Eucharistiefeier
18.00 Uhr **KB** INNEHALTEN
mit Bußfeier

10.30 Uhr **EK** Eucharistiefeier
11.45 Uhr **EK** Taufsonntag

BETENDE GEMEINDE

LANGENARGEN/OBERDORF

Sonntag
9.50 Uhr **LA** Rosenkranz
(nur 1. So./
Monat)
14.00 Uhr **LA** Rosenkranz
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz
Montag
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz
18.30 Uhr **LA** Vesper
Dienstag
18.00 Uhr **OD** Rosenkranz
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz
Mittwoch
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz
Donnerstag
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz
18.00 Uhr **OD** Rosenkranz
18.30 Uhr **LA** Anbetung
Freitag
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz
Samstag
18.00 Uhr **LA** Rosenkranz

KRESSBRONN/GATTNAU

Samstag
19.30-20.00 Uhr **KB** Stille Anbetung
Sonntag
8.20-8.55 Uhr **GA** Rosenkranz
(nur 1. So./Monat)
19.00-20.00 Uhr **KB** Stille Anbetung
Montag
18.00-18.30 Uhr **KB** Rosenkranz
19.30 Uhr **KB** Gebetskreis
Dienstag
19.00-20.00 Uhr **KB** Stille Anbetung
Mittwoch
6.00-7.00 Uhr **KB** Rosenkranz, Morgenlob,
Anbetung
17.00 Uhr **Tunau** Rosenkranz
18.30-19.30 Uhr **KB** Rosenkranz + Stille Anbetung
Donnerstag
6.00-7.00 Uhr **KB** Rosenkranz, Morgenlob,
Anbetung
19.00-20.00 Uhr **KB** Rosenkranz + Stille Anbe-
tung (auf 1. Freitag/Monat
Anbetung bis 6 Uhr)
Freitag
6.00-7.00 Uhr **KB** Rosenkranz, Morgenlob,
Anbetung
18.00-19.00 Uhr **KB** Rosenkranz + Stille Anbetung

ERISKIRCH/MARIABRUNN

Samstag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
Sonntag (nur 1. So./Monat)
8.20 bzw. 9.50 Uhr
EK/MB
Rosenkranz
(vor Eucha-
ristiefeier)
Montag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
18.00 Uhr **MB** Rosenkranz
Dienstag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
18.00 Uhr **MB** Rosenkranz
(bzw. vor
Messfeier)
Anbetung
Mittwoch
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
18.00 Uhr **MB** Rosenkranz
Donnerstag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
18.00 Uhr **MB** Rosenkranz
Freitag
17.00 Uhr **EK** Rosenkranz
18.00 Uhr **MB** Rosenkranz

Wir sind für Sie da

Pfarrbüro Langenargen

Marktplatz 26, 88085 Langenargen
Tel.: 07543/2463, Fax: 2033
StMartinus.Langenargen@drs.de

Mo - Do: 9.00 - 11.30 Uhr
Do: 16.00 - 18.00 Uhr

Internet: www.se-seegemeinden.drs.de

Pfarrbüro Kressbronn

Kirchstr. 4, 88079 Kressbronn
Tel.: 07543/6388, Fax: 54551
StMaria.Kressbronn@drs.de

Mo 15.00 - 17.00 Uhr
Di - Do: 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarrbüro Mariabrunn

Mariabrunnstr. 68, 88097 Eriskirch
Tel.: 07541/82352, Fax: 981000
pfarramt.mariabrunn@drs.de

Mo - Do: 8.30 - 11.00 Uhr
Mo: 14.00 - 17.00 Uhr
Do: 13.30 - 15.30 Uhr

Gebetszeiten in Moos

Anfangen am Morgen So, Mo, Mi, Do, Sa um 8.00 Uhr, Auf-hören am Abend So, Mo, Do um 18.00 Uhr

Zur Nacht - Komplet Mi um 21.00 Uhr, Begrüßung des Sonntags: Sa um 18.00 Uhr

Kontakt: Sr. Dorothee/Sr. Bernadette aus Moos erreichen Sie unter bernadu.2000@gmx.de

ERISKIRCH - MARIABRUNN

Verabschiedung und konstituierende Sitzung des Kirchengemeinderates Mariabrunn

Am 2. April um 20 Uhr findet im Kirchengemeinde-
saal die Verabschiedung der ausscheidenden Kir-
chengemeinderäte statt. Im Anschluss daran die
konstituierende Sitzung mit Wahl des/der
Vorsitzende/n und VertreterIn im Dekanat und der
Seelsorgeeinheit.

KRESSBRONN - GATTNAU

Kreuzwegandacht

Wir freuen uns, dass wir wie gewohnt die Kreuzwegan-
dacht am Fr., 28. März, Fr., 4. April und Fr., 11. April 2025
in der kath. Kirche in Kressbronn anbieten können.

Saitenklang

Herzliche Einladung zum „Saitenklang“ am Mo., 31.
März um 20 Uhr in der evangelischen Kirche. Eine
Stunde mit Liedern, die die Seele berühren; Texte und
Impulse, die in die Begegnung mit Gott führen; Gitar-
renklänge, die in uns etwas zum Klingen bringen
möchten. Wir freuen uns auf Sie!

Jolanta Baumeister und Maria Schöberl

Kerzenverkauf für Pater Simon Vögele in Brasilien

Am So., 6. April werden im Anschluss an den Gottes-
dienst in Gattgau Osterkerzen verkauft. In Kress-
bronn findet der Kerzenverkauf am So., 13. April nach
dem Gottesdienst statt. Der Erlös geht an den Pater
Simon Vögele nach Brasilien. Dort wird ein Kinder-
hort unterstützt.

Abschied und herzliches Dankeschön



Herzlichen Dank an unsere langjährige Kirchenanzeiger-Austrägerin Frau Bollinger, die nach vielen Jahren ihr Ehrenamt abgibt. Mit ihrer liebevollen gewissenhaften Art und Weise hat Frau Bollinger ihre Aufgabe erfüllt. Wir wünschen ihr alles Liebe und Gute.

Pfarrgemeinde Kressbronn

Dringend HelferInnen gesucht!

Damit wir unsere Prozessionen an Christ Himmelfahrt und Fronleichnam sicher und reibungslos durchführen können, benötigen wir Ihre Hilfe.

Wir suchen hierfür Freiwillige, die uns bei den Absperrungen der Straßen behilflich sind. Die Ausrüstung bekommen wir wieder von der Gemeinde Kressbronn gestellt. Hierfür vielen Dank im Voraus! Bei Interesse bitte im Pfarrbüro Kressbronn/Gattnaun melden, Tel.: 07543 6388.

LANGENARGEN – OBERDORF

Kinderkirche



Am 30. März 2025 um 9.30 Uhr

im Saal unter dem Kindergarten
für alle Kinder bis ca. 8 Jahre

Thema: „Fünftausend Menschen werden satt““

Wir freuen uns über euren Besuch.

*Das Kinderkirchenteam der Kirchengemeinde
St. Wendelin*

Respekt & Dank & Segen

Im Namen des Kirchengemeinderates sowie der Kirchengemeinde St. Wendelin Oberdorf danken wir unserer **langjährigen Kirchenpflegerin, Frau Alice Rollny!** Für ihre Fachexpertise; für den Adlerblick und alles Vorausschauen; für alles Hinterhersein in den finanziellen Belangen und Pflichten unserer Kirchengemeinde. Für ihre zähe Geduld bei manchmal schwierigen oder langwierigen Vorgängen im intergalaktischen Raum zwischen Diözese, Dekanat und Kirchengemeinde :-). Für ihren unerlässlichen, wertvollen und wichtigen Rat in der Arbeit des Kirchengemeinderats (dem ein:e Kirchenpfleger:in aufgrund der Wahl durch den KGR stets angehört mit beratender Stimme). Und für die hilfreiche Bereitschaft, quasi kommissarisch weiterzumachen bis eine Nachfolge gefunden werden konnte. Liebe Frau Rollny: aller aller besten Dank! Und Gottes Segen für alles Kommende.

Dem neuen Kirchenpfleger, Herrn Martin Wiggermann, wünschen wir einen guten, glücklichen und gesegneten Start.

*Gewählter Vorsitzende Adrian
Dillmann und Pfarrer Armin Noppenberger*

SEELSORGEEINHEIT

Treffen der Liturgischen Dienste in den sechs Seegemeinden

Als Schwerpunkt werden ein paar Themen aus dem Apostolischen Schreiben von Papst Franziskus zum Thema Liturgie beleuchtet, das 2022 unter dem Titel „Desiderio desideravi“ (Mit Sehnsucht habe ich verlangt) veröffentlicht wurde. Es ist vorgesehen, bei dem Treffen Untergruppen aus den einzelnen Gemeinden zu bilden, wo dann auch örtliche Fragen zur Sprache kommen können und ins Plenum eingebracht werden können. Der Termin des Treffs ist: Freitag, 4. April, um 19.30 Uhr (nach der Abendmesse in St. Martinus) im Gemeindehaus Langenargen.

Achtung vorgezogener Redaktionsschluss

Für die Ausgabe des dreiwöchigen Kirchenanzeigers über die Karwoche und Osterzeit bitten wir alle Berichte bis zum Do., 3. April, 10 Uhr bei uns abzugeben.

Didgeridoo, trommeln und anderes in dunkler Kirche am Fr., 4. April

Die Kirche „Zu Unsere Lieben Frau“ in Mariabrunn (Eriskirch-Mariabrunn, Montfortstraße 2) wird bis auf ein paar Kerzen und etwas Hochaltarbeleuchtung dunkel sein. Es wird der herrliche Klangraum Kirche voll zur Geltung kommen von 19 bis ca. 22 Uhr. Die Naturton- und Ethno-Instrumente (entweder selber mitbringen oder Vorort ausleihen) wie Didgeridoo, Pow-Trommel, Hang, Djembe, Schwirrholz, Obertongesang und anderes erfüllen den Raum mit uriger und mystischer Atmosphäre. Kostenfrei, keine Anmeldung notwendig. Weil die Kirche unbeheizt sein wird, bitte warm anziehen. Infos bei dieter.walser@drs.de.

Die Bußfeiern in der Fastenzeit sind:

- Kressbronn am So., 6. April um 18 Uhr
- in Langenargen am So., 13. April um 18.30 Uhr
- in Eriskirch am Di., 15. April um 18.30 Uhr

INNEHALTEN 2025

Ankündigung III. Einheit:

„Durchkreuzt-werden im Leben!“

Diesen Titel trägt das dritte Bild der Serie und die Meditation, mit der Stefan Weigele am 30. März durch die Innehalten-Zeit führen wird. Der musikalische Part kommt von jungen Instrumentalisten der Musikschule Kressbronn mit Stücken für Trompete, Querflöte, Saxophon und Klavier unter Leitung von Manuela Klöckner. Auch dieses Passionsbild von Hagen Binder ist zugleich ein Hoffnungsbild und lädt ein, in aktuellen oder eigenen Situationen von Angst und Leid auszuschaun nach dem Riss, wo dennoch Licht durchscheint und sich ankündigt.



Foto: Petra Göser

Rückblick II. Einheit:

„Sagt: Wer bin ich – für Euch?“

Außergewöhnlich für den Kirchenraum, wurde dieses Innehalten musikalisch durch Johannes Geßler mit eindrucksvollen und gut gewählten Stücken am Marimbaphon gestaltet. Die beiden rahmenden Orgelstücke („Largo“ und „Ich vertraue dir“), gespielt von Vater Stefan Geßler, bereicherte das junge Percussion-Talent dezent auf dem Cajon.

Das Bild von Hagen Binder brachte Lorenz Göser zunächst in Verbindung mit Stationen der Passion Jesu (vor dem Hohen Rat und vor Pilatus), aber auch des Wirkens Jesu unter dem Volk und seinen Jüngern. Weit ausholende Reflexionen schlossen sich daran an: Warum war und ist das eigentlich so, dass die Frage, die Jesus mit Leben und Worten gestellt hat und stellt, bis heute nur bei einigen eine gläubige Antwort weckt? Warum bei so vielen anderen nicht – auch bei so manchen lieben Freunden nicht – die doch im Übrigen wunderbare Menschen sind?

Noch tiefer wurde das Nachdenken geführt mit dem Vorschlag, nicht mehr nur Jesus, sondern Gott direkt als Fragesteller anzunehmen: „Sagt: Wer bin ich – für Euch?“

Dr. Göser ließ die Versammelten teilhaben an seiner eigenen staunenden Verwunderung, dass „Er, der nie begonnen..., ewig ist und waltet...“ (was an dieser Stelle sphärisch-erhaben von der Empore her in den Raum hinein erklang) sich kleine menschliche Ebenbilder und Spiegelbilder hat schaffen wollen, denen er diese Frage überhaupt stellen konnte und die (wenn auch oft als Zerrbilder) selber ein Stück Antwort sein und von ihm her vernehmen können. Bis dahin, dass Gott unsere Nähe sucht durch einen Menschen, Jesus von Nazareth, „mit Kunde und Zeugnis von einer neuen Seinsweise Gottes, wie er uns näher nicht kommen kann...“

Nun also „richtet Jesus seine Frage auf uns. Nun will er von uns, von jedem und jeder Einzelnen wissen, was er für sie und ihn ist: Ist Jesus für mich wirklich der, von dessen Leben, Predigen, Wirken und Wundern wir aus der gesamten Bibel und durch die Kirche und seit wir denken können doch bestens unterrichtet sind, ja auf den wir vorher schon getauft worden sind und im Glauben an ihn weitere Sakramente empfangen und erfahren haben,

den wir um die Vergebung unserer Verfehlungen bitten und diese Vergebung auch schon gespürt haben, auf dessen Ehesegen hin wir unsere Familien gegründet haben und auf dessen Wort und Lehre hin wir die Kinder erziehen? Wer ist dieser Jesus in meinem Alltag?“

Es folgte der Verweis auf die kirchlich vorgeschlagene grundlegende Antwort, das Glaubensbekenntnis. Die gerafften Credo-Sätze zu Jesus Christus nahm der Vortragende zum Anlass, nochmals auf originelle Weise Glaubenszeugnis zu geben: „Dazu kommt mir in der ‘Credo-Lücke’ zwischen weihnächtlichem Bethlehem und seinem Kreuzestod auf Golgatha und dem leeren Ostergrab immer ganz viel aus seinem Leben und meinem Jesus-Bedarf dazwischen in den Sinn...“

Sieben beispielhafte Antworten wurden gegeben, „aber wir würden zusammen sicher leicht auch 7mal7 oder gar 70 und 77 Antworten finden und noch viel mehr. Ich möchte hier nur noch eine hinzufügen: Lieber Jesus, du bist auch der, durch den sich die Heilige Dreifaltigkeit wunderbar entfaltet hat, die vielerlei Wege zu dem einen Gott erschließt, dem Lob und Preis und Dank gebührt, jetzt und immerdar.“

Der Zeitbegrenzung wegen ungesagt blieb das Gedankenspiel, wie weit es sinnvoll und ratsam sei, die Frage selber anderen zu stellen: „Wer bin ich (für euch)?“ – „um dann mit Bestätigungen, Lob und Tadel, Enttäuschungen, Anerkennung und Verkennungen seinen Stand im engeren Lebenskreis, aber auch in der Gesellschaft immer wieder mal korrigierend zu verorten.“

– Aber: „Merke ich nicht schon genug Reaktionen bei jeder Begegnung? Stimmt dann mein Urteil oder bleibt es ein Vorurteil? Und wenn schon!? Interessiert es mich überhaupt, was beliebige Leute von mir halten? Sind denn nicht nur Liebende ein verlässlicher und relevanter Spiegel? Ist dieses „für-euch“ nicht eher einem Gespräch unter Nächsten vorbehalten? „Wer bin ich für Dich, mein Freund, meine Gefährtin, – mein lieber Gott?“

Die (auch ohne diesen Teil) reichhaltige Meditation mündete in die Einladung, die jeweils ergänzten Credo-Sätze zum Heiligen Geist und seinem Wirken – auch als Bekenntnis der christlichen Hoffnung – innerlich mitzuvollziehen.

Lorenz Rösch

KOMM 
ENTSCHEIDE MIT

Interview Reihe zur Kirchengemeinderatswahl Kirchengemeinde St. Martin Langenargen

Was war das markanteste Ereignis in der letzten Wahlperiode?

Trotz der schwierigen Corona Zeit und der Jahre der Vakanz gab es für unsere Kirchengemeinde St. Martin eine Fülle von markanten Ereignissen und hat begonnen mit der Renovierung unserer Pfarrkirche. Auch wenn die Kosten am Ende ca. 30 % höher ausfielen, sind wir sehr froh, dass wir diese Mamut Aufgabe angegangen sind und mit einem Festgottesdienst pünktlich abschließen konnten. Da wurden nicht nur

Farbanstriche erneuert und Figuren restauriert, sondern auch die Technik wurde auf den neuesten Stand gebracht. So wurde besonderes Augenmerk auf den Einsatz von energieschonenden Techniken wie z. B. neue und effiziente Heizungssteuerung, LED-Beleuchtungstechnik, neue Verkabelung und Sicherheitseinrichtungen und vieles andere gelegt. Ein weiteres Highlight waren die Konservierung der Epitaphien an und in der St. Anna Kapelle, die von der Karl und Carola Winterstiftung gesponsert und im Rahmen des 1250-jährigen Gemeindejubiläums der Gemeinde vorgestellt wurden. Besonderer Stolz und mit Freude erfüllte uns die neue Krippe gebaut „im orientalischen Stil“, ausgestattet mit sehr wertvollen und handgearbeiteten Figuren aus dem Grödnertal. Gebaut von den Krippenbaumeistern Reinhold Amann, Francesco Armato und Werner Dillmann. Finanziert wurden Figuren und andere Materialien durch Stiftungen, Vereine, Bürgerinnen und Bürger aus Langenargen. An Weihnachten 2024 konnte eine weitere Krippe (gebaut „im Alpenländischen Stil“) in der Marienkapelle bestaunt werden. Diese Krippe wurden vom Krippenbaumeister Werner Dillmann gebaut und der Kirchengemeinde St. Martin bereitgestellt in der die alten Krippenfiguren verwendet wurden.

Das Team um Reinhard Schick mit Karl Boczek und Christoph Binzler fertigten einen neuen Flügelaltar mit Kopien der Bildtafeln vom Maler Strigel an. Dieser Flügelaltar im verkleinerten Maßstab befindet sich nun in der St. Annakapelle, dort wo früher auch das Original aufgestellt war.

Was ist derzeit die größte Herausforderung?

Wie schon von anderen Seelsorgeeinheiten erwähnt, ist die Zahl der zurückgehenden Kirchenmitglieder und der Kirchenbesucher besorgniserregend. Die Aufgaben in den Gemeinden jedoch haben zugenommen. Aber auch die zurückhaltende Bereitschaft sich in unserer Kirchengemeinde zu engagieren führt oft zu Betroffenheit der Aktiven. So konnte nur mit entsprechendem persönlichem Einsatz noch ausreichend Kandidaten für die KGR-Wahl gefunden werden. In Gemeinden wo dies nicht geklappt hat, musste die Zahl der KGR-Mitglieder reduziert werden. Was dann auch bedeutet, dass auf den Einzelnen ein mehr an Aufgaben zu kommen wird.

Wo sehen Sie die Kirchengemeinde im Jahr 2030?

Sollte der Schwund an Gemeindeglieder anhalten, wird dies sicherlich zu kleineren Kirchengemeinden führen. Und am Ende steht dann die Versuchung, Gemeinden zu größeren Seelsorgeeinheiten zusammen zu führen. Was auf der einen Seite logisch klingt ist auf der anderen Seite eher nachteilig für die jeweiligen Gemeinden, da dadurch die eigenständige Gemeindeentwicklung gehemmt und weiter zurück ge-

hen dürfte. Das wiederum wird Gefühle hervorbringen in der eigenen Gemeinde mehr fremdbestimmt als eigen- und selbstbestimmt zu sein. Daher ist sehr wichtig, dass wir unser Gemeindeleben mit seinen Strukturen, Feiern und allen anderen Eigenheiten erhalten und bewahren.

Aus meiner Sicht müssen wir in den nächsten fünf Jahren auf die drängende Frage eine Antwort finden: Wie können wir die Arbeit in der Kirchengemeinde mit mehr Attraktivität versehen und näher an die Gemeindeglieder herantragen, damit das Interesse an diesen Aufgaben und Tätigkeiten in allen Altersklassen wieder spürbar zunimmt.

Und egal wie am Ende dieser Prozess aussieht, es ist und bleibt spannend.

Karl-Eugen Bernhard, St. Martin Langenargen

ÖKUMENE

Wege – Ökumenische Meditationen vor Ostern

In den Wochen vor Ostern werden uns abendliche halbstündliche Meditationen in der Wochenmitte an verschiedenen Orten auf dem Weg zum Osterfest begleiten:
Thema: „Weizenkorn“ – Mi., 2. April, 18.30 Uhr
Neuapostolische Kirche, Langenargen
Thema: „Kelch“ – Mi., 9. April, 18.30 Uhr
Friedenskirche, Langenargen, 80. Todestag D. Bonhoeffer

AUS DER NACHBARSCHAFT

Orgelmusik zur Marktzeit am Fr., 4. April

Von 10.00 bis 10.30 Uhr: Kantor Nikolai Geršak und andere Akteure bieten für 30 Minuten höchsten Musikgenuss an der Woehl-Orgel. Dazu gibt es jeweils Impuls und Segen. In der Kirche St. Nikolaus (Kirchplatz 1, 88046 Friedrichshafen). Veranstalter: Offene Stadtkirche St. Nikolaus, Pastoralreferent Philip Heger, Tel. Büro: 07541/2899211, philip.heger@drs.de. Keine Anmeldung, kostenfrei, Spende erbeten.

Das Pastoralteam ist gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Armin Noppenberger

Tel. 07543/9136234, armin.noppenberger@drs.de

Pfarrer Lorenz Rösch

Tel. 07543/953727, lorenz.roesch@drs.de

Pastoralreferentin Lisa Fahrner

Tel. 015751619353, Lisa.Fahrner@drs.de

Diakon Dieter Walser

Tel. 07541/981003, dieter.walser@drs.de

Instagram: kirche_am_boden.seele

Tourismusseelsorge:

www.Auszeit-bodensee.de, bodensee4life

Pfr. Kramer und Pfr. Krämer sind übers

Pfarrbüro erreichbar